

# Neue Zukunft

Von kojikoji

## Kapitel 14: 14

Titel: Neue Zukunft

Autor: kojikoji

Beta:

Kapitel: 14 von 24

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt.

Warnung: Slash- mxm ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

„Sir Tom? Sie Besuch haben. Erwartet sie ihm Empfangssaal“, piepste eine plötzlich auftauchende Hauselfe und schlackerte freudig mit den Ohren. „Besuch? Wer ist es? Und warum bringst du ihn nicht her?“, fragte Tom etwas erstaunt und sah kurz zu Draco und Lex rüber. Die zuckten aber Gleichzeitig mit den Schultern was Tom grinsen ließ. Draco hatte es noch nicht ganz verkraftet das Lex sein Sohn sein sollte, doch er gab sich wirklich Mühe. „Er wollte mit Sir alleine reden“, piepste die Hauselfe etwas verwirrt.

„Nun gut. Du kannst gehen“, damit erhob sich Tom und verließ den Raum.

Im Empfangssaal sah er sofort seinen Gast. „Du wolltest mit mir reden?“, fragte Tom als er die Tür geschlossen hatte doch Harry regte sich nicht. „Harry?“, sprach er den jüngeren erneut an und trat etwas näher. „Erkläre es mir“, seufzte Harry schließlich und wand sich endlich um, sah Tom genau an. Es war ein stechender Blick. „Was soll ich dir erklären?“, fragte dieser jedoch nur ruhig zurück. „Warum steht auf meiner Geburtsurkunde Harry Riddle, adoptiert 3 Monate später von den Potters?“, fragte Harry bissig und Tom rührte sich erst nicht.

„Komm. Setzen wir uns“, damit deutete er einladend zum Sofa, ließ sich selber dort nieder. Harry aber blieb stehen, so das Tom es dabei beließ.

„Es stimmt tatsächlich was auf den Dokumenten steht. Du Harry Riddle wurdest am 31 Juli 1980 im St. Mungo Hospital geboren. 3000Gramm schwer und 48cm Groß. Am dritten Tag durftest du mit Heim. Fast Drei Monate später verschwandest du aus deinem Bett. Keine Ahnung wohin, aber mit drei Monaten wurdest du adoptiert. Ich bekam es erst kurz vor deinem ersten Geburtstag heraus, reiste zu dem Haus der Potters und verlangte dich zurück. Sie weigerten sich und in meiner Wut ließen sie beide ihr Leben. Natürlich. Sie sahen den dunklen Lord in mir. Keinen Vater der sein Kind wieder wollte. Nun ja. Du kamst mit einem Blutschutz zu diesen Muggeln wo ich

und auch keiner meiner Leute ran kam. In deinen Schuljahren hatten sie dir nach und nach den ganzen Quatsch eingepflegt und ich hatte immer weniger Chancen an dich heran zu kommen...“, erzählte Tom ruhig während er den jüngeren vor sich in aller Ruhe betrachtete.

Harry welcher dem ganzen lauschte, lief dabei etwas unruhig hin und her. „Das klingt alles so plausibel das es schon wieder nicht Glaubhaft ist“, murrte Harry, fuhr sich durchs Gesicht und ließ die Hände hängen, dabei streifte er die Jacke an seiner Hüfte, erinnerte sich kurz an den Morgen wo Draco ihm so verdammt nah gekommen war. Doch das hatte gerade nichts hier zu suchen.

„Stimmt. Ich würde es wohl auch nicht gleich glauben...weißt du was? Komm mal mit“, seufzte Tom sacht und erhob sich, trat zum Kamin. Harry zögerte einen Moment doch dann folgte er Tom tatsächlich, reiste mit diesem per Flohpulver. Sie kamen in einem ziemlich verstaubten und Schmutzigen Wohnzimmer an. Die Möbel waren Teils umgeworfen, teils völlig zerstört. „Wo sind wir hier?“, fragte Harry auch direkt etwas unsicher. Unser Heim vor ca. siebzehn Jahren. Dumbledore und das Ministerium fielen hier ein und stellten alles auf den Kopf. Das war kurz nachdem ich bei den Potters eingefallen bin“, antwortete Tom geduldig und trat zur Tür die in den Flur heraus führte und mit Harry im Anhang zur Treppe nach oben.

Dort ging er den Gang an zwei Türen vorbei bis zum letzten Zimmer, öffnete vorsichtig die ziemlich lädierte Tür. Harry trat an Tom vorbei in das Zimmer. Es war ein Kinderzimmer. In einer Ecke eine Wiege mit einem Stofftier, in der anderen ein Wickeltischchen. An einer freien Wand hingen Fotos zu denen Harry ran trat. Das Bild was seine Aufmerksamkeit fesselte war das etwas größere in der Mitte. Es war ein Familienfoto. Darauf waren ein Mann, eine Frau und ein Kind. Das Kind war er das erkannte er sofort. Er kannte ja noch die Bilder welche er von den Potters hatte, da waren auch Babyfotos drin gewesen.

Der Mann ähnelte ziemlich dem der hinter ihm stand. „Da. Das bist du mit zwei Monaten, dort bin ich und hier deine Mutter“, damit deutete Tom an ihm vorbei auf die einzelnen Personen. Harry hätte sich die Aufteilung schon denken können, doch es war etwas anderes als sie auch von jemanden zu hören der sie so genau kannte. „Lebt sie noch?“, fragte Harry etwas leise doch Tom verstand ihn. „Ja. Aber nicht hier. Ich Besuche sie jeden 30ten Juli. Also Übermorgen wieder. Willst du mitkommen?“, fragte Tom sacht und Harry konnte nicht anders als zu nicken. Wenn er wirklich noch eine Mutter hatte.

Wenn sie wirklich noch lebte, dann wollte er sie unbedingt kennen lernen. „Wie heißt sie überhaupt?“, fragte Harry und er fühlte sich miserabel das er nicht mal den Namen wusste. „Mary Riddle“, war die knappe Antwort und Harry betrachtete nochmal das Bild vor sich. Eine hübsche Frau mit schwarzen langen Locken. Die Augen schimmerten auf dem ziemlich verblichenen Bild in einem matten blau. Eine feine Brille unterstrich ihr feminines Aussehen. Vorsichtig streckte er eine Hand nach dem Bild aus und löste es vorsichtig von der Wand.

Harry fühlte wie Trauer in ihm aufstieg. So viel hatte er von seinem Leben verpasst. Er glaubte Tom das alles, hatte er den Beweis doch zusätzlich auf den Dokumenten gesehen. „Wieso nur einmal im Jahr?“, fragte Harry schließlich während er das Foto noch immer betrachtete. Tom und Mary sahen lachend auf ihr Baby runter, sahen sehr stolz aus wie sie da so standen.

„Sie will mich nicht mehr sehen seid dem Vorfall bei den Potters. Sie gibt mir die komplette Schuld an deinem Verlust und... und das soll sie auch machen. Es ist die beste Lösung für sie“, seufzte Tom und trat einen Schritt zurück. Harry drehte sich zu

dem älteren um, beobachtete wie dieser zu der Wiege trat und leicht über das gesplitterte Holz streichelte, die Wiege liebevoll aber traurig bedachte.

„Das ist doch nicht die beste Lösung...“, murmelte Harry und drückte das Bild an seine Brust ran. „Doch das ist. Für sie auf jeden Fall. Du wirst schon sehen was ich damit meine“, schüttelte Tom den Kopf und nahm das kleine Stofftier aus der Wiege, putzte etwas Staub herunter und wand sich wieder Harry zu. Es war eine Unterarm lange Schlange, genauso Dick, jedoch völlig verschmutzt.

„Die suchte Mary damals als erstes Stofftier für dich aus. Sie war übrigens ebenfalls eine Slytherin und hatte eine große Vorliebe für Schlangen“, erzählte Tom und reichte sie Harry welcher das raue Tier annahm. Er merkte das dem Tierchen ein Auge fehlte, drückte sie aber trotzdem an sich. „Wieso steht das Haus hier noch? Es ist doch schon ziemlich lange her?“, fragte Harry ruhig und sah sich nochmal in seinem Zimmer um. „Ich habe Schutzzauber hier drüber gelegt. Ich wollte nicht das man es findet und mir meine letzte Erinnerung an früher nimmt“, antwortete Tom ruhig doch Harry fiel auf das dessen Stimme zu zittern begann. Nur ganz leicht. Kaum wahrnehmbar, doch es war da. Eine Erinnerung also an das was mal war.

„Gehen wir zurück“, seufzte Harry und wand sich der Tür zu. Tom verharrte noch einen Moment im Raum, folgte Harry dann aber ebenfalls, schloss die Tür Sorgsam hinter sich. Zusammen gingen sie wieder ins Wohnzimmer wo Harry am Kamin jedoch stehen blieb. „Schöne Figuren“, lächelte Harry als er die unterschiedlichsten kaum Hand großen, zu meist Filigranen Tierfiguren erblickte. „Marys früheres Hobby. Es sind alles Tonarbeiten. Sie hat oft Stundenlang an einer Figur gesessen“, erklärte Tom und holte das Flohpulver heraus. Harry lächelte leicht. Es war nur Schade das einige der Figuren zu Bruch gegangen waren. Leicht drückte er das Bild und das Stofftier an seine Brust als er zu Tom in den Kamin stieg.

Nebeneinander reisten sie zurück, kamen im Empfangssaal in Malfoy Manor an. Langsam trat Harry zu dem Sofa rüber und setzte sich, legte die Schlange auf seinen Schoß und sah wieder auf das Foto runter. Das Glas vom Rahmen hatte einen Sprung, genau zwischen Tom und Mary durch. Der Riss halbierte auch Harrys Babygesicht. Das gesprungene Bild hatte vorausgesagt was in dieser Familie passieren würde.

„Soll ich es reparieren?“, fragte Tom welcher den jüngeren beobachtet hatte. „Ja bitte“, nickte Harry ohne aufzusehen, sah zu wie der Riss langsam wieder verschwand und der Rahmen sich stabilisierte. Die Risse im Bild wurden behoben und die Farbe kehrte zurück. Es war ein stilles Bild, nicht wie üblich ein bewegliches.

„Danke... Ich sollte langsam wieder gehen. Das war für heute auch genug für mich“, seufzte Harry nur um wieder aufzustehen. Warum hatte er sich eigentlich gesetzt. „Du kannst jederzeit hier vorbei kommen. Das Zimmer welches wir dir gegeben haben ist immer frei für dich“, nickte Tom und begleitete Harry raus zur Tür. „Ja mal sehen. Wann soll ich Übermorgen vorbei kommen?“, fragte Harry ohne Tom wirklich in die Augen zu sehen. „Ich reise gegen neun Uhr mit der Kutsche von hier ab um gegen zwölf dort zu sein. Drei Stunden wird die Reise also dauern“, erklärte Tom und bekam zum Abschied nur ein nicken.